

Politische Ankündigungen

für Sheriff Marion County:
James A. Ross,
unterworfene der Entscheidung der republikanischen County-Convention.

für Sheriff:
Wm. O. Patterson,
unterworfene der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

für Sheriff:
Henry G. Beville,
unterworfene der Entscheidung der republikanischen County-Convention, 12. April 1884.

für Anwalt von Marion und Hendricks County:
Charles F. Robbins,
unterworfene der Entscheidung der republikanischen County-Convention.

für Anwalt von Marion und Hendricks County:
W. R. Harding,
unterworfene der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Wir garantieren, dass alle Waaren, welche aus unseren Stores bezogen werden, erster Qualität und so billig wie irgendwo sonst sind. Wenn dem nicht so ist, so bringe man die Waaren zurück und das Geld wird zurückgestattet.

Emil Mueller,
200 Ost Washington Straße.

Germania Garten,
R. W. Gale Market n. Noblestr.

Häubisches Lokal,
Ausgezeichnete Getränke,
Guter Lunch,
Aufmerksame Bedienung.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Heinrich Isemann.



Gelegentlich der herannahenden Modentage werden zu billigen Preisen in dieser Stadt oder Umgebung abgegeben. — Neue Anzüge werden auf Bestellung angefertigt. — Zahnarzt Dr. H. H. H. ist.

Fran M. Graumann,
No. 108 Süd Illinois Straße.

Rail Road Hat Store,

Herbst-Hüte!

Neuester Bacon soeben angekommen.

Gute Bedienung!

Man besichtige die große Auswahl von

Herren- u. Knaben-Hüten.

No. 76 Ost Washington Str.

Kinderwagen,

Vogelkäfige,

Korbwaren u.

Bürsten,

in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen, empfehlen

Chas. Mayer & Co.

29 und 31

West Washington Straße.

Court House

Fleisch-Markt

— von —

Rudolph Böttcher

No. 147 Ost Washingtonstr.

Johnston

— and —

Bennett,

62 Ost Washington Str.

Oesen,

Rüchenösen,

Sims

— und —

Hauseinrichtungs-

Gegenstände.

Die Schauspielerin

Roman von Florence Marryat.

(Fortsetzung.)

den zurückzugehen und mir von dort recht fleißig schreiben, wie wohl Sie sich in der Heimat fühlen," sagte Betta mit fröhlichem Lächeln, dem indessen etwas Jagdhaltung beigemischt war, als wäre sie sich nicht recht sicher, ob sie wirklich recht gehalten. Ihr Begleiter sprach aber sie gelassen weiter, doch sie sich völlig beruhigt fühlte.

"Ich werde mich immer freuen, Betta, wenn ich höre, dass Sie glücklich sind," sagte er, "ohne diese Überzeugung kann ich Ihnen nicht helfen, das Ihre dortigen Erlebnisse kein Interesse für mich hätten. Mein Herz ist im Gegenteil, jetzt um Sie besorgt."

"Das ist durchaus nicht wöhl," versetzte Betta schuldbewusst. "Ich kann sehr gut für mich selbst sorgen, Robert! Was sollte das nützen? Wenn ich nun den ganzen Tag darüber nachdenke, was Sie in Leadenham Street treiben! Dann würde ich mich um nichts und wieder nichts nach Ihnen scheren abharmen."

Robert lachte.

"Das ist ganz etwas Anderes, Ce liebste. Ich sage regelmäßig von neuem bis jetzt auf einem dreieinigen Sitz mit einem Buchspiegel vor mir, die Feder in der Hand, und spreche niemandem Anderem, als meinem Kollegen, 'Für mich brauchen Sie nichts zu fürchten! Mir kann nichts passieren!'"

"Nichts, das Sie darüber den Verstand verlieren, Robert!" sagte Betta plötzlich. "Ist das nicht eine entzückende Beschäftigung — und Ihnen aus Grund des Seelen widerwärtig?"

Der junge Mann erwiderte lachend und sehr niedergeschlagen aus.

"Schamen Sie sich etwa meiner, Betta?" fragte der junge Freizeit mit leichter Stimme und sie fühlte sich fast über ihr Benehmen bestimmt.

"Wie unfeinlich, Robert, mich so etwas zu fragen.

Wie kann ich mich Ihnen schämen, da ich selbst Schauspielerin bin? Ich fühlte aber, dass Sie sich in einer schiefen Stellung befanden und, obwohl ich weiß, dass es um meinest Willen geschieht und ich Ihre Güte gegen mich und alles das sehr wohl anerkenne, fände ich — fände ich es —"

"Fänden Sie doch besser, wenn ich auf Barons Court, als vorausichtlicher Erbe aller der Herrschaften, gebeten wäre."

"Ich würde Sie deshalb durchaus nicht lieben haben, aber ich halte Barons Court durchaus für den Ort, wohin Sie gehören, besonders da —"

"Besonders was? Sie sollten sich lieber ganz offen gegen mich aussprechen, Betta. Ich glaube, dass ich weiß, was Sie sagen wollen, aber ich möchte Ihre Ansicht doch von Ihren eigenen Lippen hören."

"Wenn Sie so zu mir sprechen, Robert, so möchte ich Sie Ihnen lieber nicht mittheilen; sagen Sie mir nun aber einmal selbst ganz ehrlich — glauben Sie, dass wir uns wirklich je werden heirathen können?"

"Ich bin gleich morgen dazu bereit, Betta, wenn Sie mir einwilligen."

"Das wäre aber Thorsch! Sie wissen, dass Sie sofort zu ihm und lassen Sie ihm sagen, dass ich Alles auf ihn warte!"

"Schämen Sie sich, der Kussord ist leider so feindselig und Geoffrey Clifords glühenden Blicken dort zu begegnen. Sie hatten sich am Abende zuvor so vollständig ausgesprochen — hatten die Geheimnisse ihrer beiden seitigen Herzen so züchtig enthalten, dass Robert Freizeit sie freiwillig ihres Versprechens entbunden hatte. — Und der Kermist schrie inzwischen nach seiner einzigen Wohnung zurück, bezahnte und entlich den Fußmann, flieg in den Raum und nahm die Schuhe aus, die in seinem Blumenkranz zugeworfen wurde, hielten für das Allgemeine sein Interesse und wurden nicht beachtet.

Die Monate wurden zu Jahren und ein Jahr folgte den anderen, bis deren sechs verloren waren und das Mädchen, das England mit achtzig Jahren verließ, war zum vierundzwanzigjährigen Weibe herangereift. Sie hatte inzwischen viele Berichte über den Vorsatz, den Frau Betta Selwyn in New York als "Oeleopatra" erntete oder Details über den Vorfall, dass die Tänzerin von Saratoga ihren Wagen nach der Darstellung der "Julia" vom Theater nach Hause zogen oder über das Billardturnier, das ihr in Philadelphia in einem Blumenkrantz zugeworfen wurde, hatten für das Allgemeine kein Interesse und wurden nicht beachtet.

Die Monate wurden zu Jahren und ein Jahr folgte den anderen, bis deren sechs verloren waren und das Mädchen, das England mit achtzig Jahren verließ, war zum vierundzwanzigjährigen Weibe herangereift. Sie hatte inzwischen viele Berichte über den Vorsatz, den Frau Betta Selwyn in New York als "Oeleopatra" erntete oder Details über den Vorfall, dass die Tänzerin von Saratoga ihren Wagen nach der Darstellung der "Julia" vom Theater nach Hause zogen oder über das Billardturnier, das ihr in Philadelphia in einem Blumenkrantz zugeworfen wurde, hatten für das Allgemeine kein Interesse und wurden nicht beachtet.

Die Monate wurden zu Jahren und ein Jahr folgte den anderen, bis deren sechs verloren waren und das Mädchen, das England mit achtzig Jahren verließ, war zum vierundzwanzigjährigen Weibe herangereift. Sie hatte inzwischen viele Berichte über den Vorsatz, den Frau Betta Selwyn in New York als "Oeleopatra" erntete oder Details über den Vorfall, dass die Tänzerin von Saratoga ihren Wagen nach der Darstellung der "Julia" vom Theater nach Hause zogen oder über das Billardturnier, das ihr in Philadelphia in einem Blumenkrantz zugeworfen wurde, hatten für das Allgemeine kein Interesse und wurden nicht beachtet.

Die Monate wurden zu Jahren und ein Jahr folgte den anderen, bis deren sechs verloren waren und das Mädchen, das England mit achtzig Jahren verließ, war zum vierundzwanzigjährigen Weibe herangereift. Sie hatte inzwischen viele Berichte über den Vorsatz, den Frau Betta Selwyn in New York als "Oeleopatra" erntete oder Details über den Vorfall, dass die Tänzerin von Saratoga ihren Wagen nach der Darstellung der "Julia" vom Theater nach Hause zogen oder über das Billardturnier, das ihr in Philadelphia in einem Blumenkrantz zugeworfen wurde, hatten für das Allgemeine kein Interesse und wurden nicht beachtet.

Die Monate wurden zu Jahren und ein Jahr folgte den anderen, bis deren sechs verloren waren und das Mädchen, das England mit achtzig Jahren verließ, war zum vierundzwanzigjährigen Weibe herangereift. Sie hatte inzwischen viele Berichte über den Vorsatz, den Frau Betta Selwyn in New York als "Oeleopatra" erntete oder Details über den Vorfall, dass die Tänzerin von Saratoga ihren Wagen nach der Darstellung der "Julia" vom Theater nach Hause zogen oder über das Billardturnier, das ihr in Philadelphia in einem Blumenkrantz zugeworfen wurde, hatten für das Allgemeine kein Interesse und wurden nicht beachtet.

Die Monate wurden zu Jahren und ein Jahr folgte den anderen, bis deren sechs verloren waren und das Mädchen, das England mit achtzig Jahren verließ, war zum vierundzwanzigjährigen Weibe herangereift. Sie hatte inzwischen viele Berichte über den Vorsatz, den Frau Betta Selwyn in New York als "Oeleopatra" erntete oder Details über den Vorfall, dass die Tänzerin von Saratoga ihren Wagen nach der Darstellung der "Julia" vom Theater nach Hause zogen oder über das Billardturnier, das ihr in Philadelphia in einem Blumenkrantz zugeworfen wurde, hatten für das Allgemeine kein Interesse und wurden nicht beachtet.

Die Monate wurden zu Jahren und ein Jahr folgte den anderen, bis deren sechs verloren waren und das Mädchen, das England mit achtzig Jahren verließ, war zum vierundzwanzigjährigen Weibe herangereift. Sie hatte inzwischen viele Berichte über den Vorsatz, den Frau Betta Selwyn in New York als "Oeleopatra" erntete oder Details über den Vorfall, dass die Tänzerin von Saratoga ihren Wagen nach der Darstellung der "Julia" vom Theater nach Hause zogen oder über das Billardturnier, das ihr in Philadelphia in einem Blumenkrantz zugeworfen wurde, hatten für das Allgemeine kein Interesse und wurden nicht beachtet.

Die Monate wurden zu Jahren und ein Jahr folgte den anderen, bis deren sechs verloren waren und das Mädchen, das England mit achtzig Jahren verließ, war zum vierundzwanzigjährigen Weibe herangereift. Sie hatte inzwischen viele Berichte über den Vorsatz, den Frau Betta Selwyn in New York als "Oeleopatra" erntete oder Details über den Vorfall, dass die Tänzerin von Saratoga ihren Wagen nach der Darstellung der "Julia" vom Theater nach Hause zogen oder über das Billardturnier, das ihr in Philadelphia in einem Blumenkrantz zugeworfen wurde, hatten für das Allgemeine kein Interesse und wurden nicht beachtet.

Die Monate wurden zu Jahren und ein Jahr folgte den anderen, bis deren sechs verloren waren und das Mädchen, das England mit achtzig Jahren verließ, war zum vierundzwanzigjährigen Weibe herangereift. Sie hatte inzwischen viele Berichte über den Vorsatz, den Frau Betta Selwyn in New York als "Oeleopatra" erntete oder Details über den Vorfall, dass die Tänzerin von Saratoga ihren Wagen nach der Darstellung der "Julia" vom Theater nach Hause zogen oder über das Billardturnier, das ihr in Philadelphia in einem Blumenkrantz zugeworfen wurde, hatten für das Allgemeine kein Interesse und wurden nicht beachtet.

Die Monate wurden zu Jahren und ein Jahr folgte den anderen, bis deren sechs verloren waren und das Mädchen, das England mit achtzig Jahren verließ, war zum vierundzwanzigjährigen Weibe herangereift. Sie hatte inzwischen viele Berichte über den Vorsatz, den Frau Betta Selwyn in New York als "Oeleopatra" erntete oder Details über den Vorfall, dass die Tänzerin von Saratoga ihren Wagen nach der Darstellung der "Julia" vom Theater nach Hause zogen oder über das Billardturnier, das ihr in Philadelphia in einem Blumenkrantz zugeworfen wurde, hatten für das Allgemeine kein Interesse und wurden nicht beachtet.

Die Monate wurden zu Jahren und ein Jahr folgte den anderen, bis deren sechs verloren waren und das Mädchen, das England mit achtzig Jahren verließ, war zum vierundzwanzigjährigen Weibe herangereift. Sie hatte inzwischen viele Berichte über den Vorsatz, den Frau Betta Selwyn in New York als "Oeleopatra" erntete oder Details über den Vorfall, dass die Tänzerin von Saratoga ihren Wagen nach der Darstellung der "Julia" vom Theater nach Hause zogen oder über das Billardturnier, das ihr in Philadelphia in einem Blumenkrantz zugeworfen wurde, hatten für das Allgemeine kein Interesse und wurden nicht beachtet.

Die Monate wurden zu Jahren und ein Jahr folgte den anderen, bis deren sechs verloren waren und das Mädchen, das England mit achtzig Jahren verließ, war zum vierundzwanzigjährigen Weibe herangereift. Sie hatte inzwischen viele Berichte über den Vorsatz, den Frau Betta Selwyn in New York als "Oeleopatra" erntete oder Details über den Vorfall, dass die Tänzerin von Saratoga ihren Wagen nach der Darstellung der "Julia" vom Theater nach Hause zogen oder über das Billardturnier, das ihr in Philadelphia in einem Blumenkrantz zugeworfen wurde, hatten für das Allgemeine kein Interesse und wurden nicht beachtet.

Die Monate wurden zu Jahren und ein Jahr folgte den anderen, bis deren sechs verloren waren und das Mädchen, das England mit achtzig Jahren verließ, war zum vierundzwanzigjährigen Weibe herangereift. Sie hatte inzwischen viele Berichte über den Vorsatz, den Frau Betta Selwyn in New York als "Oeleopatra" erntete oder Details über den Vorfall, dass die Tänzerin von Saratoga ihren Wagen nach der Darstellung der "Julia" vom Theater nach Hause zogen oder über das Billardturnier, das ihr in Philadelphia in einem Blumenkrantz zugeworfen wurde, hatten für das Allgemeine kein Interesse und wurden nicht beachtet.

Die Monate wurden zu Jahren und ein Jahr folgte den anderen, bis deren sechs verloren waren und das Mädchen, das England mit achtzig Jahren verließ, war zum vierundzwanzigjährigen Weibe herangereift. Sie hatte inzwischen viele Berichte über den Vorsatz, den Frau Betta Selwyn in New York als "Oeleopatra" erntete oder Details über den Vorfall, dass die Tänzerin von Saratoga ihren Wagen nach der Darstellung der "Julia" vom Theater nach Hause zogen oder über das Billardturnier, das ihr in Philadelphia in einem Blumenkrantz zugeworfen wurde, hatten für das Allgemeine kein Interesse und wurden nicht beachtet.

Die Monate wurden zu Jahren und ein Jahr folgte den anderen, bis deren sechs verloren waren und das Mädchen, das England mit achtzig Jahren verließ, war zum vierundzwanzigjährigen Weibe herangereift. Sie hatte inzwischen viele Berichte über den Vorsatz, den Frau Betta Selwyn in New York als "Oeleopatra" erntete oder Details über den Vorfall, dass die Tänzerin von Saratoga ihren Wagen nach der Darstellung der "Julia" vom Theater nach Hause zogen oder über das Billardturnier, das ihr in Philadelphia in einem Blumenkrantz zugeworfen wurde, hatten für das Allgemeine kein Interesse und wurden nicht beachtet.

Die Monate wurden zu Jahren und ein Jahr folgte den anderen, bis deren sechs verloren waren und das Mädchen, das England mit achtzig Jahren verließ, war zum vierundzwanzigjährigen Weibe herangereift. Sie hatte inzwischen viele Berichte über den Vorsatz, den Frau Betta Selwyn in New York als "Oeleopatra" erntete oder Details über den Vorfall, dass die Tänzerin von Saratoga ihren Wagen nach der Darstellung der "Julia" vom Theater nach Hause zogen oder über das Billardturnier, das ihr in Philadelphia in einem Blumenkrantz zugeworfen wurde, hatten für das Allgemeine kein Interesse und wurden nicht beachtet.

Die Monate wurden zu Jahren und ein Jahr folgte den anderen, bis deren sechs verloren waren und das Mädchen, das England mit achtzig Jahren verließ, war zum vierundzwanzigjährigen Weibe herangereift. Sie hatte inzwischen viele Berichte über den Vorsatz, den Frau Betta Selwyn in New York als "Oeleopatra" erntete oder Details über den Vorfall, dass die Tänzerin von Saratoga ihren Wagen nach der Darstellung der "Julia" vom Theater nach Hause zogen oder über das Billardturnier, das ihr in Philadelphia in einem Blumenkrantz zugeworfen wurde, hatten für das Allgemeine kein Interesse und wurden nicht beachtet.

Die Monate wurden zu Jahren und ein Jahr folgte den anderen, bis deren sechs verloren waren und das Mädchen, das England mit achtzig Jahren verließ, war zum vierundzwanzigjährigen Weibe herangereift. Sie hatte inzwischen viele Berichte über den Vorsatz, den Frau Betta Selwyn in New York als "Oeleopatra" erntete oder Details über den Vorfall, dass die Tänzerin von Saratoga ihren Wagen nach der Darstellung der "Julia" vom Theater nach Hause zogen oder über das Billardturnier, das ihr in Philadelphia in einem Blumenkrantz zugeworfen wurde, hatten für das Allgemeine kein Interesse und wurden nicht beachtet.

Die Monate wurden zu Jahren und ein Jahr folgte den anderen, bis deren sechs verloren waren und das Mädchen, das England mit achtzig Jahren verließ, war zum vierundzwanzigjährigen Weibe herangereift. Sie hatte inzwischen viele Berichte über den Vorsatz, den Frau Betta Selwyn in New York als "Oeleopatra" erntete oder Details über den Vorfall, dass die Tänzerin von Saratoga ihren Wagen nach der Darstellung der "Julia" vom Theater nach Hause zogen oder über das Billardturnier, das ihr in Philadelphia in einem Blumenkrantz zugeworfen wurde, hatten für das Allgemeine kein Interesse und wurden nicht beachtet.

Die Monate wurden zu Jahren und ein Jahr folgte den anderen, bis deren sechs verloren waren und das Mädchen, das England mit achtzig Jahren verließ, war zum vierundzwanzigjährigen Weibe herangereift. Sie hatte inzwischen viele Berichte über den Vorsatz, den Frau Betta Selwyn in New York als "Oeleopatra" erntete oder Details über den Vorfall, dass die Tänzerin von Saratoga ihren Wagen nach der Darstellung der "Julia" vom Theater nach Hause zogen oder über das Billardturnier, das ihr in Philadelphia in einem Blumenkrantz zugeworfen wurde, hatten für das Allgemeine kein Interesse und wurden nicht beachtet.

Die Monate wurden zu Jahren und ein Jahr folgte den anderen, bis deren sechs verloren waren und das Mädchen, das England mit achtzig Jahren verließ, war zum vierundzwanzigjährigen Weibe herangereift. Sie hatte inzwischen viele Berichte über den Vorsatz, den Frau Betta Selwyn in New York als "Oeleopatra" erntete oder Details über den Vorfall, dass die Tänzerin von Saratoga ihren Wagen nach der Darstellung der "Julia"